

Nachrüstmöglichkeiten für Altmodelle der Kröber Sauerstoffkonzentratoren

Das BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) fordert für ab dem 01.07.2012 neu in Verkehr gebrachte Sauerstoffkonzentratoren die Erfüllung folgender Anforderungen:

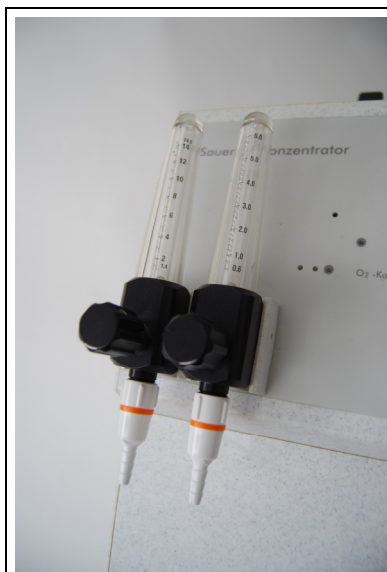
1. Verhindern von Eindringen von Feuer in das Gerät am Ausgangsanschluss
2. Stoppen der Sauerstoffzufuhr bei Zündung des Zubehörs, dabei Umsetzung im Zubehörbereich möglichst nah am Patienten.

Altgeräte sollen bei einer Wartung wie nachfolgend beschrieben umgerüstet werden, um den o.a. Anforderungen zu entsprechen:

1. Sauerstoffkonzentrator Modell AE600

| | |
|---|--|
|  | <p>Ersetzen des Sauerstoffausgangs durch den metallischen Anschluss (Artikelnummer KRO2.32) mit UNF 9/16".</p> |
|  | <p>Feste Verschraubung des „FireSafe Nozzle“ Rückschlagventils (Artikelnummer KRO2.95) mittels eines Schraubenschlüssels SW 8.</p> |

2. Sauerstoffkonzentrator Modell TOPAIR



Feste Verschraubung von zwei „FireSafe Nozzel“ Rückschlagventilen mittels eines Schraubenschlüssels SW 8 an den beiden Flowmetern.

3. Nachrüstartikel

| Artikelnummer | Bezeichnung |
|---------------|---|
| KRO2.32 | Geräteanschluss mit Außengewinde UNF 9/16“ |
| KRO2.95 | Anschluss FireSafe Nozzle 9/16” UNF Hilfsmittelnummer: 14.99.99.0030 |